

Elektrische Fensteröffner in vielseitigem Einsatz:

Kontrollierte Lüftung

Bei der Erstellung von Bürogebäuden verzeichnet die Architektur in Europa ein Umdenken: Fassaden werden nicht mehr länger als geschlossene Wände ausgeführt, sondern vielmehr als luftdurchlässige Außenhaut. Der Vorteil: Fenster, die sich öffnen und schließen lassen, erlauben eine natürliche Be- und Entlüftung – ohne den Einsatz aufwendiger Klimaanlagen.

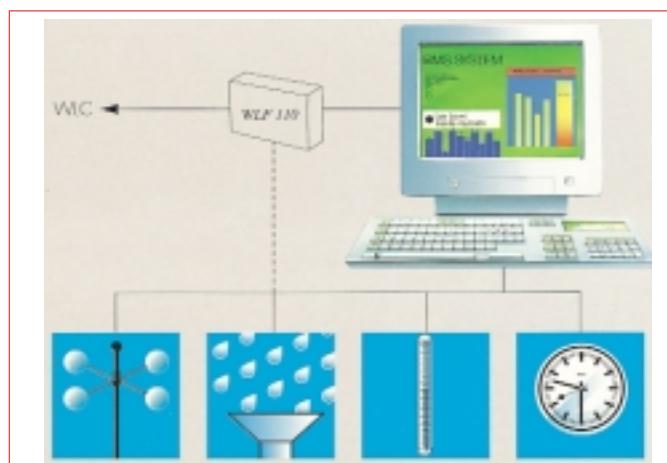
Die WindowMaster Fenstertechnik GmbH entwickelte auf Basis dieser Überlegungen ein innovatives Belüftungssystem. Die individuell auf ein entsprechendes Objekt abgestimmte Technologie umfaßt Sensoren, Steuerungen und elektrische Fenstermotoren. Dieses System wird über die Gebäudeleittechnik (GLT) gesteuert, mit deren Hilfe an heißen Sommertagen auch eine zusätzliche Nachtkühlung vorprogrammiert werden kann.

Gesundes Raumklima

Tastaturen erlauben zudem ein individuelles Öffnen und Schließen der Fenster der Mitarbeiter. Somit nehmen die Mitarbeiter selbst Einfluß auf das Raumklima – sie fühlen sich unabhängiger und ihr Wohlbefinden verbessert sich, was wiederum der Motivation zugute kommt.

Bedient man sich des natürlichen Angebots an Frischluft und Tageslicht freut man sich in einem gesunden Raumklima dann auch noch über niedrigere Baukosten, da keine oder nur kleinere Ventilationskanäle – und somit weniger Raumbedarf – voneinander sind. Durch Einsparung bzw. eine erheblich kleinere Dimensionierung von Klimaanlagen reduziert sich der Ausstattungsaufwand ebenso wie die Unterhaltskosten durch verminderter Wartungs- und Instandhaltungsaufwand. Ein deutlich verringelter Energieverbrauch – und damit einhergehend entsprechend gesenkten Schadstoffemissionen – zählen zu den weiteren Vorteilen, die durch eine witterungs- und zeitgesteuerte Fensterbedienung mit automatischen Fensteröffnern erzielt werden.

Das Belüftungssystem ist vielseitig einsetzbar, sowohl für Einzelfenster als auch als komplexe Lösung für komplexe Gebäude. Mit Hilfe der elektrischen Fensterbedienung läßt sich das Raumklima individuell beein-



Beispiel für einen Sensoranschluß – das „WLF110“ CombiLink Interface kann in die Verbindung zwischen Steuereinheit und GLT-Anlage integriert werden; die Sensoren können auch direkt an das Interface angeschlossen werden (gestrichelte Linie)

flussen. Das erhöht den Komfort in jedem einzelnen Raum und reduziert die auf schlechtes Raumklima zurückzuführenden Beschwerden, wie z. B. Kopfschmerzen, Müdigkeit und allergische Reaktionen.

Vielseitiger Einsatz

Der elektrische Fensteröffner bietet nicht nur ein hohes Maß an Individualität im Hinblick auf das Raumklima. Er ist auch insbesondere für Fenster an schwer zugänglichen Stellen von Vorteil und sorgt beispielsweise bei der Glasarchitektur für die unerlässliche ausreichende Luftzirkulation. Besonders bei Sonneneinstrahlung sorgen die Fensteröffner hier – individuell oder automatisch per Regen- bzw. Windsensor gesteuert – für Frischluft auch bei schwer erreichbaren Fenstern (z. B. in Dächern oder Kuppeln).

Älteren und/oder körperbehinderten Menschen gibt ein elektrischer Fensteröffner ein Stück Selbständigkeit zurück. Bequem per Tastendruck können sie für sie sonst unerreichbare Fenster öffnen und schließen.

Die zur Verfügung stehenden elektrischen Fenstermotoren lassen sich allen erdenklichen Fenstertypen anpassen. Das Angebotssortiment um-

faßt Motoren für den Einbau ins Fensterprofil, Aufbau-Fensteröffner für nach innen öffnende, unten oder seitlich angeschlagene Fenster ebenso wie für nach außen öffnende Fenster und Velux-Dachflächenfenster „GHL“ und „GPU“. Velux-Dachflächenfenster der Bauart „GGL“ und „GGU“ sowie breite und/oder schwere, nach außen öffnende Fassadenelemente, Lichtkuppln und Dachflächenfenster lassen sich ebenfalls mit einer entsprechenden elektrischen Fensterbedienung des norddeutschen Herstellers ganz einfach öffnen und schließen.

Steuerungs- und Bedienungsmodule sind sowohl für einzelne Fenster als auch für eine große Anzahl von Fenstern erhältlich. Zur automatischen Steuerung der Fensteröffner bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten, wie z. B. durch Sensoren für Temperatur, Feuchtigkeit, CO₂, Regen u. v. m. an. Weitere Alternativen stellen die Steuerung über Gebäude-Leittechnik-Systeme (GLT) oder der Anschluß an intelligente Installationssysteme (z. B. European Installation Bus – EIB) dar.